

Flyer des Schiffer-Verein Beuel 1962 e.V.

„In den letzten rund 10 Jahren hat der Schiffer-Verein Beuel 1862 e.V. einen enormen Aufschwung genommen. Vom Verein rund um die Rheinaustraße, zwischen der Pfarrkirche St. Josef und der Nepomukstatue mit dem das Rheinuferufer dominierenden Schiffermast sind es weniger als 300 Mitglieder gewesen, die dem Verein angehören. Heute ist der Schiffer-Verein mit seinen konstant über 600 Schifferschwestern und – brüder der mitgliedsstärkste, älteste Beueler Traditionsverein“, resümiert stolz der Käpt'n des Vereins Reiner Burgunder.

Dass das so bleibt, daran arbeitet der Vorstand des Vereins getreu dem Motto von Ex-Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch und Ex-Bezirksbürgermeister Wolfgang Hürter, die gesagt haben: „Jeder gute Beueler muss Mitglied im Schiffer-Verein sein, denn, würde es den Verein nicht geben, müsste er erfunden werden“ nunmehr mit einem Werbeflyer, getextet und gestaltet von Yvonne Kündgen, Gunnar Hoge und Claus Werner Müller.

In einer Auflage von 5.000 Exemplaren gibt der Flyer mit einem imponierenden Panoramabild des Beueler Rheinufer von der Kennedybrücke bis zum Alten Beueler Wassersport in drei Schwerpunkten Auskunft, warum der Schiffer-Verein 1862 gegründet worden ist, was er zurzeit macht und welche Ziele der Verein verfolgt.

Gegründet wird der Verein als christliche Solidar- und Notgemeinschaft der Schiffer, Fischer, später auch des Wäschereigewerbes, denn damals gab es noch keine Sozialversicherung.

Heute pflegt er die Liebe zum Rhein, Brauchtum, Geselligkeit und Nachbarschaftshilfe, insbesondere bei Hochwasser sowie die Integration neu Hinzugezogener. Wie er diese Ziele erfolgt, sagt der im Flyer zitierte § 2 der Vereinssatzung. Darüber, dass das nicht nur leere Worthülsen sondern gelebte Vereinsarbeit ist, gibt der Flyer in Schlagworten Auskunft. Wer weitergehende Informationen haben möchte, kann sich über den QR-Code in die Web.-Site des Vereins www.schiffverein-beuel.de einloggen.

Zum Schluss sagt der Flyer noch etwas über die Ziele, die der Verein anstrebt, insbesondere will er die Jugend einbinden, um so alt Hergebrachtes zu erhalten und neuen Zeitgeist einfließen zu lassen.

Nicht fehlen darf da natürlich ein Beitrittsformular.

Der Jahresbeitrag beträgt 24,-- Euro.